

# Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse [Vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:Vorschlagsverfahren@dimdi.de)

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.

## 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	Verband der privaten Krankenversicherung e.V.
Name *	Fritze
Vorname *	Jürgen
Titel	Prof. Dr. med.
Straße	Bayenthalgürtel 26
PLZ	50968
Ort	Köln
E-Mail-Adresse *	<a href="mailto:Juergen.fritze@pkv.de">Juergen.fritze@pkv.de</a> , <a href="mailto:juergen.fritze@dgn.de">juergen.fritze@dgn.de</a>
Telefon *	0221-37662-70
Telefax	0221-37662-10

## 2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

Name	
Vorname	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse	
Telefon	
Telefax	

## 3. Fachgebiet \* (Mehrfachnennungen möglich)

Neurologie

## 4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?\*

Ja

Nein

Name der Fachgesellschaft:

Status der Abstimmung:

Begonnen

Abgeschlossen

## 5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? \*

Ja

Nein

Name der Fachgesellschaft:

**6. Art der Änderung \***

Redaktionell

z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich

z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

**7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages \***

Abbildung des Schweregrades der Parkinson Krankheit

**8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur  
(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)**

Für die Kodierung der Parkinson-Erkrankung wird eine Differenzierung nach Schweregraden wie folgt vorgenommen:

G 20.0 Parkinson-Erkrankung mit fehlender oder geringer Behinderung  
(entsprechend Hoehn & Yahr – Stadien 0-2)

G 20.1 Parkinson-Erkrankung mit mässiger bis schwerer Behinderung  
(entsprechend Hoehn & Yahr – Stadium 3-4)

G 20.2 Parkinson-Erkrankung mit schwerster Behinderung  
(entsprechend Hoehn & Yahr – Stadium 5)

**9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) \***

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

**Begründung:** Die derzeitige Klassifikation nach ICD-10 bildet nicht die unterschiedlichen Schweregrade der Parkinson-Erkrankung (kodiert mit G 20) ab. Üblicherweise wird der Schweregrad klinisch mit der international etablierten modifizierten Stadieneinteilung nach Hoehn & Yahr vorgenommen (s. Anlage 1)  
Durch die fehlende Differenzierungsmöglichkeit werden Patienten ohne relevante Symptomatik durch dieselbe Kodierung abgebildet, die auch für Patienten mit schwersten Behinderungen Anwendung findet. Dies führt bei der Bewertung der Fallschwere im DRG-System zu deutlichen Verwerfungen weil auch Patienten in sehr fortgeschrittenen Krankheitsstadien mit entsprechend hohem Ressourcenbedarf unter die DRG B67B (Parkinson-Syndrom ohne schwere oder schwerste Komplikationen) fallen, solange keine PCCL-relevanten Begleiterkrankungen vorliegen.

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

**Begründung:**

Verbreitung des Verfahrens (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

Standard

Etabliert

In der Evaluation

Experimentell

Unbekannt

Geschätzte **Häufigkeit** des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

Geschätzte **Kosten** der Prozedur (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

**10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**

**Schweregrade des Parkinson-Syndroms (modifiziert nach Hoehn & Yahr)**

- 0 Keine Krankheitszeichen
- 1 Unilaterale Krankheit
- 1,5 Unilaterale und axiale Beteiligung
- 2 Bilaterale Krankheit, ohne Gleichgewichtsstörung
- 2,5 Leichte bilaterale Krankheit mit Erholung beim Zug-Test
- 3 Leichte bis mittelschwere bilaterale Krankheit; mäßige posturale Instabilität, körperlich unabhängig
- 4 Schwere Beeinträchtigung; noch fähig zu laufen oder selbständig ohne Hilfe zu stehen
- 5 Rollstuhlgebunden oder bettlägerig, auf fremde Hilfe angewiesen